

## 17. Wahlperiode

### Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 10

des Abgeordneten Fabio Reinhardt (PIRATEN)

aus der 16. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 30. August 2012 und **Antwort**

#### Wann bekommen Flüchtlinge in Berlins Flüchtlingsunterkünften endlich Internetzugang?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Hält der Senat das Anliegen des Flüchtlingsprojekts „Refugee Emancipation“, welches selbstorganisierte Internetcafés in Flüchtlingsunterkünften in Brandenburg und zukünftig auch in Berlin-Marienfelde anbietet, für unterstützenswert und will er sich bei den Betreibern der Flüchtlingsunterkünfte dafür einsetzen?

Zu 1.: Der Senat ist grundsätzlich interessiert an dem Projekt und möchte sich gerne dafür einsetzen.

Die beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) angesiedelte Berliner Unterbringungsleitstelle (BUL) hat deshalb bereits am 18. Juli 2012 das Übergangwohnheim für Asylbewerber in Luckenwalde besucht und sich eingehend über dieses Flüchtlingsprojekt informiert. Dabei hat auch ein Erfahrungsaustausch mit dem Heimleiter sowie einem Vertreter des Wohnheims, der für das dortige Internetcafé verantwortlich ist, stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass noch klärungsbedürftige Fragen hinsichtlich einer eventuellen Umsetzung des Flüchtlingsprojektes in Berlin in einem Gesprächstermin mit Vertreterinnen und Vertretern des Vereins vertieft werden sollen. Dieses Gespräch war für den 28. August 2012 in Potsdam beabsichtigt.

2. Warum fand das für den 28. August 2012 angekündigte Gespräch des Landesamtes für Gesundheit und Soziales mit „Refugee Emancipation“ nicht statt und wann soll das in der Antwort auf meine Kleine Anfrage vom Mai 2012 angekündigte Gespräch nun stattfinden?

Zu 2.: Der für den 28. August 2012 vereinbarte Termin musste aufgrund der erheblichen Arbeitsbelastung der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Unterbringungsleitstelle (BUL) als Folge des anhaltend starken Zuzuges von Asylbegehrenden und der vorrangigen Notwendigkeit, für alle diese Personen angemessene UnterkunftsKapazitäten zu gewährleisten, leider kurzfristig abgesagt werden.

Das Flüchtlingsprojekt wurde sowohl telefonisch als auch schriftlich mittels E-Mail am 28. August 2012 darüber informiert, wobei für die aus den vorgenannten Gründen erforderlich gewordene kurzfristige Absage um Verständnis gebeten wurde. Gleichzeitig wurde vorgeschlagen, einen neuen Termin für die 36. Kalenderwoche 2012 abzustimmen. Die BUL wird noch im Verlauf des 29. August 2012 fernmündlich Kontakt mit dem Projekt aufnehmen, um den Termin zu vereinbaren.

Das LAGeSo beabsichtigt, dieses Projekt und seine mögliche Übernahme in Berlin bei der nächsten Besprechung mit den Heimleiterinnen und Heimleitern der Berliner Gemeinschaftsunterkünfte im September zu erörtern.

Berlin, den 31. August 2012

Mario C z a j a

Senator für Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Sep. 2012)